



AMPO JAHRESBERICHT 2017



Die Krankenstation

UNSERE VISION

Ursprünglich für die Schützlinge unserer Waisenhäuser gegründet, bietet die AMPO-Krankenstation heute vorbeugende, heilende und spezielle Behandlungen sowie medizinische Hilfsleistungen an, die sich insbesondere an die ärmsten Bevölkerungsschichten Ouagadougous und seiner Vororte richten. Sie ist die einzige Krankenstation in der Stadt, in der die Patienten zu einem vorher bekannten Pauschalpreis von nur 0,30 € behandelt werden, wobei in diesem Preis auch eventuelle Medikamente und zusätzliche Untersuchungen enthalten sind. Das ist eine enorme Erleichterung in einem Land, in dem weniger als 1 % der Bevölkerung eine Krankenversicherung besitzt und normalerweise alle medizinischen Leistungen im voraus und bar bezahlt werden müssen!



Medizinische Versorgung
für bedürftige Menschen



UNSERE TÄTIGKEITEN / AKTIVITÄTEN

Die Krankenstation arbeitet in folgenden medizinischen Bereichen:

- » **Heilung:** Allgemeinmedizin, gynäkologische Behandlungen, augen- und zahnärztliche Behandlungen
- » **Vorbeugung:** Impfungen und Aufklärungsaktivitäten für besonders bedürftige Bevölkerungsgruppen, vor allem für Frauen und Kinder
- » **Teilnahme an spezifischen Aktivitäten des Staates:** Massenimpfungen und Verteilung von Nahrungsergänzungsmitteln
- » **Hilfsleistungen und Fortbildungen:** Vergabe von Medikamenten und von medizinischen Geräten an Krankenhäuser in Ouagadougou und an Gesundheitszentren im ländlichen Raum; Teilnahme des Personals der AMPO-Krankenstation an Fortbildungen des Gesundheitsamtes Bogodogo, dessen Aufsicht AMPO unterstellt ist

2017 wurden insgesamt 42 854 Männer, Frauen und Kinder von der AMPO-Krankenstation mit folgender Verteilung behandelt:

- » 57 % Kinder,
- » 26 % Frauen
- » und 17 % Männer.

Mehr als 2/3 unserer Patienten haben keine reguläre Arbeit, d.h. dass sie im informellen Sektor arbeiten, es sind Hausfrauen oder Arbeitslose, mehr als 23% sind Schüler und Studenten, der Rest sind Angestellte des öffentlichen oder privaten Sektors.

Ouagadougous Vororte liegen zum Teil weitab von der Innenstadt. Mehr als 10% der Patienten legen mehr als 10 Km zurück um unsere Krankenstation zu erreichen.

UNSERE VERSCHIEDENEN ABTEILUNGEN UND IHRE ERGEBNISSE IM JAHR 2017

1. DIE ALLGEMEINMEDIZINISCHE ABTEILUNG

Die allgemeinmedizinische Abteilung ist von Montag bis Samstag jeweils von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet. Neun diplomierte Krankenschwestern und -pfleger arbeiten in fünf Behandlungsräumen. Ihre wichtigsten Aktivitäten sind:

- » Empfang der Patienten
- » Diagnose und Behandlung der häufigsten Krankheiten
- » Empfang und Betreuung von Patienten, die von anderen Krankenstationen an uns verwiesen wurden
- » Aufnahme und Registrierung der Daten für die wöchentliche Überprüfung durch das Gesundheitsamt und die Erstellung der monatlichen und jährlichen Berichte.

Die häufigsten Krankheiten in dieser Abteilung sind Malaria 22 %, Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege 21,5%, Hauterkrankungen 13% und Durchfallerkrankungen 6 %.



2. DIE ZAHNÄRZTLICHE ABTEILUNG

In diesem Bereich arbeiten:

- » ein Zahnarzt /Kieferorthopäde
- » ein Zahnarzt Helfer
- » ein Zahntechniker
- » eine Zahnarztassistentin.

Folgende Arbeiten werden dort ausgeführt:

- » zahnmedizinische Behandlungen,
- » die Anfertigung von Prothesen
- » und die Aufnahme der statistischen Daten.

Im Laufe des Jahres 2017 wurden 3.272 zahnmedizinische Behandlungen durchgeführt:

Vorherrschende Behandlungsgründe	Altersgruppen				Gesamt
	1 - 4 Jahre	5 - 14 Jahre	Erwachsene		
			Männer	Frauen	
Karies	2	132	678	1348	2260
Abszesse	0	2	10	20	32
Parodontose	0	0	69	155	224
Andere Entzündungen des Mundes	0	5	14	17	36
Entzündungen des Zahnfleisches	0	30	69	152	251
Gesamt :	2	169	840	1692	2703

3. DIE GYNÄKOLOGISCHE PRAXIS

In unserem Behandlungszimmer Nummer 5 finden jeden Dienstag ab 15.00 Uhr gynäkologische Untersuchungen und Behandlungen statt. Diese werden von einem Frauenarzt und einer Assistentin durchgeführt. Sie kümmern sich um:

- » den Empfang der Patient(inn)en,
- » die Diagnose und Behandlung
- » und die Erfassung der statistischen Daten.

Im Jahr 2016 hat die gynäkologische Abteilung folgende Krankheitsbilder behandelt:

Krankheitsbild	Männer	Frauen	Gesamt
Sexuell übertragbare Krankheiten	72	352	424
Kinderwunsch	83	43	126
Unfruchtbarkeit	31	29	60
Hyperménorrhées	0	79	79
Pränatale Untersuchungen	0	76	76
Brustkrebs	0	27	27
Gebärmutterhalskrebs	0	18	18
Gesamt	186	624	810

4. DIE MEDIZINISCHE BEGLEITUNG

In Fällen, die in der AMPO-Krankenstation nicht behandelt werden können oder für die wir nicht die notwendigen Medikamente vorrätig haben, beschaffen wir diese Medikamente bzw. begleiten die Patienten in Krankenhäuser, in denen sie die notwendigen Spezialisten finden. Selbstverständlich übernimmt AMPO auch hierfür alle Kosten. Ein Rettungsassistent arbeitet in dieser Abteilung und kümmert sich um:

- » die Begleitung der Patienten in Krankenhäuser mit zusätzlichen Spezialisierungen,
- » die Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Material
- » und die Bezahlung der Rechnungen unserer Patienten für zusätzliche Behandlungen in anderen Krankenhäusern.

2017 wurden insgesamt 685 Verschreibungen zu den obengenannten Dienstleistungen bezahlt. In der untenstehenden Tabelle wird die Unterscheidung zwischen den Patienten, die über gar keine und denen, die nur unzureichende Mittel verfügen, klargelegt.

Begründung der Unterstützung	Art der Unterstützung			Gesamt
	Rezepte	Operative Eingriffe	Zusätzliche Behandlungen	
Gänzliches Fehlen finanzieller Mittel	649	161	159	969
Unzureichende finanzielle Mittel	721	235	152	1108
Total	1370	369	311	2077

5. DIE AUGENÄRZTLICHE ABTEILUNG

Ein Augenarzt und ein Optiker arbeiten auf den Gebieten

- » der Behandlung der häufigsten Augeninfektionen,
- » der Korrektur von Sehfehlern
- » und des Sammelns der damit verbundenen statistischen Daten.

Im Jahr 2017 wurden 4.040 Patienten behandelt, davon 47% Frauen, 30% Männern und 23% Kinder.

Symptom	Altersgruppe					Gesamt
	Weniger als 1 Jahr	1 - 4 Jahre	5 - 14 Jahre	Männer	Frauen	
Bindehautentzündung	161	399	177	280	383	1400
Hornhautentzündung	0	4	17	350	429	800
Traumatisme Oculaires	0	75	115	84	136	410
Xerophthalmie	0	0	0	9	21	30
Weitere Augeninfektionen	82	200	118	432	568	1400
Gesamt	243	678	427	1155	1537	4040

Beim Optiker wurden 1.775 Fälle behandelt, davon 43 %Frauen, 44% Männern und 13 % Kindern.

Refraktometrische Störungen	Altersgruppen					Gesamt
	5 - 15 Jahre	2 - 4 Jahre	6 - 14 Jahre	Männer	Frauen	
Kurzsichtigkeit	0	5	157	114	136	412
Weitsichtigkeit	0	0	0	413	483	896
Altersweitsichtigkeit	0	7	149	107	121	384
Hornhautverkrümmung	0	0	0	138	124	262
Total	0	12	306	772	864	1954

6. DIE ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN KRANKENHÄUSERN

AMPO erhält häufig medizinisch-technisches Material und Verbrauchsmittel, die wir in unserer eigenen Krankenstation nicht immer verwenden können. Dieses Material verteilen wir dann vor allem an das Kinderkrankenhaus „Charles de Gaulle“, aber auch an andere Krankenstationen. Zudem überwachen der Direktor der Krankenstation und der Rettungssanitäter die Verwendung der finanziellen Notgelder für den Sozialdienst des Kinderkrankenhauses, die sie diesem zur Verfügung stellen.

Der Direktor der Krankenstation und der Rettungsassistent

- » treffen Dispositionen damit die verschiedenen Kooperationsvereinbarungen mit dem Kinderkrankenhaus « Hôpital Pédiatrique Charles De Gaulle » eingehalten werden
- » sorgen dafür, dass das medizinisch-technisches Material, das AMPO nicht benutzt kann, an die geeigneten Krankenhäuser verteilt werden.



DIE VERSCHIEDENEN UNTERPROJEKTE

An die Krankenstation angeschlossen sind die Projekte LINDA, VIIMDE, die Physiotherapie (AMPO REHA) und AMPO Kits. Diese wurden gegründet, um die Dienstleitungen der Krankenstation entsprechend der Bedürfnisse unserer besonders bedürftigen Patienten zu ergänzen.

Die Arbeit und die Ergebnisse der einzelnen Unterprojekte stellen sich folgendermaßen dar:

HAUS LINDA

Im Haus LINDA versorgen wir mittel und schwer unterernährte Kleinkinder mit Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmitteln, wir informieren die Mütter über eine gute Ernährung ihrer Kinder, über den Nährwert lokal verfügbarer Nahrungsmittel und über grundlegende Hygienevorschriften. Schließlich erhalten auch die Mütter und andere Verwandten Nahrungsmittel für den Hausgebrauch.

Eine Betreuerin sowie eine Reinigungskraft kümmern sich, unter der Leitung einer Krankenschwester der Krankenstation, um die Durchführung dieses Projektes. Kern der Tätigkeiten ist es, den Zustand mittel oder schwer unterernährter Kleinkinder zu verbessern und zwar durch:

- » den Kauf, die Aufbewahrung und die Verwaltung von Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln, Grundnahrungsmitteln, von Milch und angereichertem Babybrei;

- » die Aufklärung der Mütter über eine bessere Ernährung ihrer unterernährten Kinder, über den Nährwert lokal verfügbarer Nahrungsmittel und über Hygienemaßnahmen;
- » Hausbesuche bei den Frauen, um die tatsächliche Umsetzung der Ratschläge zu überwachen und gegebenenfalls weitere Ratschläge zu geben;
- » die Einweisung von Kindern in unsere Krankenzimmer, wenn diese Komplikationen oder keine Fortschritte aufweisen, um die Behandlung zu vereinfachen und insbesondere das Verhalten der jeweiligen Mutter genauer beobachten zu können;
- » die Sammlung von Daten für die notwendigen Berichte.

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der unterernährten Kinder, die im Jahr 2017 im Haus LINDA aufgenommen und behandelt wurden:

Mäßig unterernährte Kinder		Schwerunterernährte Kinder	
Anzahl Mütter	725	Anzahl Mütter	1052
Anzahl Kinder	1 008	Anzahl Kinder	730

Bei LINDA hat jedes Kind sein eigenes Datenblatt, in dem Alter, Gewicht, Größe und andere mögliche Krankheiten erfasst werden. Jede Sitzung beginnt daher mit der Aktualisierung des Datenblatts, - der Haupthandlung - und dem Wiegen des Kindes. Der angereicherte Brei wird dann verteilt. Am Ende des Treffens erhalten die Mütter die Grundnahrungsmittel zum Mitnehmen, damit sie den angereicherten Brei zu Hause selbst zubereiten können. Das Nahrungsset besteht aus Hirse, Mais und die angereicherte Nahrung zusätzlich zum Erdnuss besteht aus Soja, Babymilchpulver usw.

Bei ihren Besuchen im Haus LINDA wird den Müttern beigebracht, wie sie verhindern können, dass ihre Kinder in die Unterernährung zurückfallen oder die nachfolgenden Kinder in die gleiche Situation geraten. Denn Unterernährung ist heute nicht mehr unbedingt mit Nahrungsmangel verbunden, sondern vielmehr mit dem unzureichenden Wissen der Mütter darüber, wie ein Baby oder Kleinkind ernährt werden sollte.

So wurden folgende Themen mit den Frauen diskutiert:

Thema	Sitzungen mit Müttern von schwerunterernährten Kindern	Sitzungen mit Müttern von mäßig unterernährten Kindern
Der Nährwert lokaler Lebensmittel	46	52
Stillen und die Vorteile der Muttermilch	43	45
Hygiene und Ernährungsweise	37	38

Um die Geschichte hinter der Unterernährung jedes einzelnen Kindes genauer einschätzen zu können, besucht die Projektmitarbeiterin alle Familien der rekrutierten Kinder. Diese Besuche werden wiederholt, wenn wir feststellen, dass die Behandlung bei einigen Kindern nicht funktioniert und dass es notwendig ist, zu prüfen, ob ihre Mütter die in LINDA erworbenen Kenntnisse umsetzen. Diese Hausbesuche sind auch eine gute Gelegenheit, die Familienoberhäupter, die Ehemänner dieser Frauen, die die Geldbörse der Familie haben, zu treffen. In diesem Sinne wurden 274 Besuche bei Familien von schwerunterernährten Kindern und 137 bei Familien von mäßig unterernährten Kindern gemacht.

Das LINDA-Projekt verfügt über ein Jahresbudget von 40.967 €, das von der spanischen NRO „Mundo Cooperante“ bereitgestellt wird.



VIIMDE

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensfreude von Frauen, die mit HIV leben, wiederherzustellen, indem es ihren Gesundheitszustand stabilisiert, ihre Beziehung zu ihrem sozialen Umfeld verbessert und ihnen hilft, eine einkommensschaffende Tätigkeit aufzunehmen. Die jährliche Zielgruppe dieses Projekts sind 50 Frauen, die mit HIV/AIDS leben und ein Kind im Alter von 0-5 Jahren hat.

Im Rahmen des Projektes viimde übernimmt AMPO die Behandlungskosten und die Kosten für spezielle Nahrungs- und Nahrungsergänzungsmittel von aidskranken Frauen, die Kinder im Alter von bis zu fünf Jahren haben. Außerdem vermittelt das Projekt im Fall von Konflikten innerhalb der Familie oder von Stigmatisierungen, denen die Frauen ausgesetzt sind und es hilft den Frauen, ihre Umgebung angemessen zum Thema AIDS zu informieren. Zudem können sie über das AMPO-Projekt P.P.Filles Mikrokredite erhalten, mit denen sie sich ein eigenes Einkommen aufbauen können.

Das Projekt wird, unter der Aufsicht des Leiters der Krankenstation, durchgeführt von einer Krankenschwester, die dabei von drei Honorarkräften unterstützt wird, die insbesondere bei den sozialen Vermittlungen und der Buchhaltung tätig sind.

Die wichtigsten Aktivitäten sind:

- » Die Übernahme von Verschreibungen von Hygiene- und Nahrungsmitteln;
- » Die Versorgung und Kostenübernahme bei begleitenden Krankheitssymptomen;
- » Hausbesuche;
- » die Vergabe von Mikrokrediten;
- » die Aufklärung und Information zur Erreichung einer Verhaltensänderung bei unseren Patientinnen.

Um den Handlungsspielraum weiter auszubauen, arbeitet VIIMDE mit Verbänden und anderen Strukturen zusammen, die Menschen mit HIV unterstützen. Zu Beginn jeder Rekrutierungsphase prüfen wir, welche Verbände und Strukturen besonders engagiert sind und tatsächlich direkt mit den Betroffenen zusammenarbeiten. Von diesen Verbänden und Strukturen werden 10 Frauen ausgewählt und VIIMDE kontaktiert sie und fragt sie, ob sie andere Frauen kennen, für die das Projekt interessant sein könnte. Aus den vorgeschlagenen Frauen werden dann insgesamt 50 Frauen ausgewählt. Kriterien sind Bedürftigkeit, Mutterschaft sowie das durchschnittliche Stadium des Krankheitsverlaufs (d.h. die Frau sollte eine medizinische Versorgung benötigen, aber noch nicht zu krank sein, damit eine sozioökonomische Wiedereingliederung noch möglich ist). Darüber hinaus muss die Frau bereit sein, vor anderen Frauen über ihre Krankheit auszusagen, aber auch idealerweise vor ihrer Familie und Nachbarschaft.

Im Jahr 2017 profitierten 50 Frauen und 50 Kinder von VIIMDE.

Insgesamt können, nach Abschluss des Projektes, 80 % unserer Patientinnen ihren Beschäftigungen nachgehen und die Leistungen zur Förderung ihrer sozioökonomischen Integration in Anspruch nehmen. 70 % sind, nach Abschluss der Betreuung durch das Projekt, in der Lage, sich wieder um ihre Familien zu kümmern. 25 % der von uns betreuten Frauen haben andere Frauen dazu angeregt, an den Aufklärungsaktivitäten und den Gesprächsgruppen teilzunehmen.

Die luxemburgische Stiftung « Dr. Elvire Engel » stellte 2017 das Projekt 33.167,95 € zur Verfügung.

AMPO REHA

AMPO REHA richtet sich an Patienten, die aufgrund eines Geburtsfehlers, einer Erkrankung oder eines Unfalls in ihren Bewegungen eingeschränkt sind und die sich keine Physiotherapie in einer der privaten Kliniken leisten können. Außerdem bietet es Kindern mit langen Krankheitsverläufen und ihren Eltern ein Dach über dem Kopf, regelmäßige Mahlzeiten und Behandlungsmöglichkeiten.

Die Rehabilitationsstation arbeitet in zwei verschiedenen Bereichen:

- » Physiotherapeutische Behandlung von Patienten mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit,
- » Langfristige Unterbringung junger Patienten und Hilfe bei dem Zugang zu Krankenhäusern in der Stadt Ouagadougou

Die meisten Patienten unserer Physiotherapiepraxis werden von der AMPO-Krankenstation verwiesen, aber eine ganze Menge von Patienten werden auch von anderen Gesundheitseinrichtungen der Stadt Ouagadougou an uns verwiesen. Die Rehabilitationsstation ist von Montag bis Samstag von 7 bis 14 Uhr geöffnet. Im Jahr 2017 behandelte die Physiotherapie 207 Patienten in 1.615 Behandlungssitzungen.

Im Jahresüberblick stellen sich die Aktivitäten von AMPO REHA folgendermaßen dar:

Art der Behandlung	Anzahl der Patienten	Anzahl der Sitzungen
Massagen	50	586
Bewegungsübungen	50	586
Gehübungen	36	189
Atemübungen	39	236
Prothesenanpassungen	32	-
Gesamt	207	1597

In den Unterbringungsräumen unserer Reha-Station werden die Jugendlichen untergebracht, die eine Langzeitpflege benötigen. Die Krankenhäuser wären für sie zu teuer, und bei ihnen zu Hause sind die Hygiene- und Zugangsbedingungen oft zu schlecht. In unserer Krankenstation werden diese kleinen Patienten (mit einem Begleiter) nicht nur behandelt, sondern auch ernährt. Darüber hinaus kümmert sich AMPO um ihre persönliche Hygiene sowie Kleidung, stellt ihnen Medikamente und weitere Behandlungen zur Verfügung; und fährt sie zur weiteren Behandlungen und Operationen ins entsprechende Krankenhaus (meist ins Kinderkrankenhaus Charles De Gaulle).



Die meisten der von uns aufgenommenen Kinder haben Verbrennungen oder Unfälle erlitten. Im Jahr 2017 verbrachten 26 Kinder im Alter von 10 Monaten bis 12 Jahren insgesamt 1.462 Tage bei uns. Die Aufenthaltsdauer betrug mindestens einen (1) Monat und höchstens neun (9) Monate. Aber die meisten Kinder blieben im Durchschnitt zwischen 3 und 4 Monaten.

Die Krankheitsbilder sind wie folgt verteilt:

Krankheitsbild	Anzahl der betroffenen Kinder	Aufenthaltsdauer
Partielle Lähmung (Parese)	19	28 bis 263 Tage
Paralese	4	110 Tage
Verbrennungen	3	190 bis 345 Tage
Gesamt	207	1597

Die AMPO-Krankenstation wird von stark unterernährten Kindern besucht, die aufgrund der Entfernung oder des Ernstes ihrer Ernährungssituation eine intensivere Betreuung in Bezug auf die Pflege und die Ernährung benötigen. Diese Kinder werden in unserer Rehabilitationsstation untergebracht.

Angesichts der ständig wachsenden Nachfrage stößt unsere Physiotherapiepraxis langsam an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Wir würden uns freuen, wenn wir mittelfristig eine Verstärkung erhalten würden, sowohl was das Personal als auch die Ausstattung angeht. Für die Rehabilitationsstation wäre es mittelfristig wünschenswert, mehr technische Ausrüstung und zusätzliches technisches Personal erwerben zu können, um die Qualität unserer Dienstleistungen zu erhöhen.

Die Partner der Rehabilitationsstation sind:

- » Die Familie LÜTZ, unser Geldgeber
- » Prothesen-Herstellungszentrum (Le Centre National appareillage orthopédiques du Burkina (CNAOB),
- » Das Kinderkrankenhaus (l'hôpital pédiatrique Charles de Gaule),
- » Die deutsche NGO „Hammer Forum“, unser technischer Partner, der einige unserer Kinder in Deutschland oder in Ouahigouya operiert.

AMPO KITS

AMPO Kits hilft Eltern, die die Behandlungskosten ihrer Kinder im Kinderkrankenhaus „Charles de Gaulle“ oder in anderen Gesundheitszentren der Stadt nicht bezahlen können. Häufig kommen diese Familien aus weit entfernten Regionen und haben keinerlei Unterstützung in der Hauptstadt. Der Rettungsassistent der AMPO-Krankenstation führt dieses Projekt, unter der Aufsicht des Leiters der Krankenstation, durch.

Die zentrale Aktivität dieses Projekts ist das Bezahlen von Rechnungen für Kinder in stationärer Behandlung im Kinderkrankenhaus „Charles de Gaulle“ und in anderen Gesundheitszentren der Stadt. Im Laufe des Jahres konnten wir auf diese Weise insgesamt 447 Kinder unterstützen, deren Eltern überhaupt kein Geld oder nur über ungenügende finanziellen Mittel verfügen. Von diesen 447 Kindern konnten 181 Kindern mit finanziellen Mitteln des Partners Developed.Aid in Deutschland und 266 Kindern dank der Unterstützung eines privaten Spenders geholfen werden.

DIE VERWALTUNG UND DIE ÜBERWACHUNG DER FINANZEN

Die Verwaltung und die Überwachung der Finanzen obliegen dem Direktor der Krankenstation und den Verantwortlichen der oben genannten einzelnen Abteilungen. In diesen Aufgaben werden sie von der zentralen Verwaltung von AMPO unterstützt.

Außerdem werden die Krankenstation und ihre verschiedenen Abteilungen regelmäßig vom Gesundheitsministerium kontrolliert und das lokale Gesundheitsamt führt einmal im Quartal eine Überwachung durch.

PERSONALIEN

Die Kompetenzen der Assistentin des Krankenstation-Direktors wurden verstärkt, damit sie die Aufgaben, die ihr übertragen wurden, in besten Bedingungen ausführen kann.

Außerdem wurden zwei Praktikanten in der Krankenstation angenommen.

DIE BESONDERE HERAUSFORDERUNG DES JAHRES

Die große Schwierigkeit war das häufige Manko von Medikamenten bei der CAMEG (Einkaufszentrale von Generika). Diese Schwierigkeit konnte durch die ActionMedeor-Medikamente aus Deutschland behoben werden.

PARTNER

Die Krankenstation untersteht der Kontrolle des Gesundheitsministeriums, das uns einmal pro Quartal einen Besuch abstattet und dem wir regelmäßig Bericht erstatten.

Darüber hinaus gibt es sehr enge Beziehungen zu den großen Krankenhäusern der Stadt, vor allem dem Universitätskrankenhaus Yalgado Ouédraogo, dem Kinderkrankenhaus Charles-de-Gaulle und dem katholischen Krankenhaus „St. Camille“.

Außerdem besteht die Zusammenarbeit mit dem Hammer Forum fort. Über das Hammer Forum wurden zwei unserer kranken Kinder und sieben Kinder des Krankenhauses von Ouahigouya für operative Eingriffe nach Deutschland behandelt.

EMPFEHLUNGEN UND AUSBLICK

Unsere Empfehlungen richten sich an:

- » **Das Personal unserer Krankenstation:** Obwohl der Staat die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren bezuschusst hat, bleibt die AMPO-Krankenstation die meistbesuchte Gesundheitseinrichtung des Gesundheitsbezirks von Bogodogo. Wir empfehlen den Mitarbeitern, die Aufklärungsaktivitäten zu verstärken, denn sie sind unserer Meinung nach der sicherste

Weg Krankheiten und Epidemien zu verhindern. Dies wird auch dem Personal wahrscheinlich ermöglichen, die Qualität der Betreuung zu verbessern.

- » **An die anderen Projekte von AMPO und unsere Partner in Europa:** Die Notwendigkeit der Fortsetzung der Aktivitäten der AMPO-Krankenstation ist angesichts der Ergebnisse des Jahres 2017 absolut offensichtlich. Deshalb plädieren wir nachdrücklich für geeignete Massnahmen zur Erhöhung der technischen Ausstattung der AMPO-Krankenstation. Wir können damit unsere Eigeneinnahmen erhöhen und einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Krankenstation leisten.

BUDGET

Im Jahre 2017 stellte sich die Verteilung unseres Budgets auf unsere verschiedenen Projekte und unsere Geldgeber folgendermaßen dar:

Projekt	Budget (€)	Geldgeber
Krankenstation AMPO	219 750	The Dear Foundation
Haus LINDA	40 967	Mundo Cooperante
VIIMDE	33 167	Fondation Dr. Elvire Engel
AMPO Kits	23 828	Developmedaid
Behandlungen Charles De Gaulle	18 000	Privater Spender
AMPO Rehastation	10.634	Privater Spender
Gesamt	346 346	

ZUSAMMENFASSUNG UND DANKSAGUNGEN

Während des Jahres 2017 konnten wir die verschiedenen Aktivitäten unserer Krankenstation und seiner Unterprojekte wie geplant durchführen, zur allgemeinen Zufriedenheit unserer Zielgruppen wie auch des medizinischen Personals. Die erreichten Ergebnisse unterstreichen einmal mehr die Notwendigkeit der Existenz einer solchen Einrichtung in der Stadt Ouagadougou.

Auch wenn die durch die kulturellen und sozioökonomischen Verhältnisse unserer Zielgruppen entstehenden Schwierigkeiten unbestreitbar sind, so sind doch das medizinische Personal unserer Krankenstation sowie die anderen Akteure dazu aufgerufen, ihre Kräfte besser abzustimmen, um eine größere Synergie unserer Aktivitäten zu erreichen.

VIELEN DANK.

Mehr zum Projekt: www.sahel.de 